

Schüler werden Zirkusartisten

Zirkus Bellissimo besuchte die Nicolaischule.

Von Nora Garben

Herzberg. Seiltänzer, Jongleure, Clowns und Trapezkünstler bevölkerten am Donnerstagvormittag das Zirkuszelt hinter der Nicolaischule. Bereits zum dritten Mal findet das Zirkusprojekt in der Herzberger Grundschule statt, bei dem die Schüler aller vier Klassen für die erste große Galavorstellung am Abend probten.

„Durch das Zirkusprojekt bekommen die Kinder Selbstbestätigung und erfahren, wie es ist, im Mittelpunkt zu stehen.“

Marcello Maatz, Direktor des Zirkus Bellissimo, über das Projekt

„Durch das Projekt bekommen die Kinder Selbstbestätigung und erfahren, wie es ist, im Mittelpunkt zu stehen“, sagt Marcello Maatz, Direktor des Projektzirkus Bellissimo.

Eine Woche haben er und seine Frau Sylvia mit den Grundschulern trainiert und eine zweistündige Vorstellung auf die Beine gestellt. Bei einigen hat sich bereits nach kurzer Zeit die Motorik verbessert, berichtet Maatz. Viele Kinder spielten heute häufiger Videospiele, statt sich selbst zu be-

wegen. „Dabei geht einiges verloren“, ist der Zirkusdirektor überzeugt. Neben den Vorteilen für die Koordination lernen die Kinder auch, im Team zusammenzuarbeiten und sich auf andere zu verlassen, berichtet Maatz.

Dass das Artistendasein gar nicht so einfach ist, wie es in der Vorstellung oft aussieht, ist eine Erfahrung, die auch die neunjährige Trapezkünstlerin Lia Schleicher bestätigt: „Das Schwierigste war das Hochkommen auf die Stange und die Brücke, aber ich bin viel gelenkiger geworden.“

2 000 Euro für das Zirkusprojekt

Alle vier Jahre ist der Projektzirkus in der Nicolaischule zu Gast, so dass jeder Schüler ein mal während seiner Schulzeit daran teilnehmen kann, erzählt Schulleiter Thomas Rudolph und Mirella Marchet-Koch vom Förderverein der Schule. Der Verein hat das Projekt mit 1500 Euro unterstützt, und auch die Sparkassen Stiftung spendete erneut 500 Euro.

Bei den Schülern kommt das Zirkusprojekt jedes Mal sehr gut an: „Ich finde es super und würde es gerne das ganze Jahr über machen“, erzählt Max Freudenthal aus der Klasse 4b begeistert.

Die nächste Galavorstellung findet heute um 17 Uhr statt. Erwachsene zahlen fünf, Kinder drei Euro.



Zu fünft in der Luft schweben, ist gar nicht so einfach.

Fotos: Nora Garben



Lichteffekte mit Hula-Hoop-Reifen.



Eine Seiltänzerin bei der Probe.



Jongleure und Tuchartisten bereiten sich auf ihren großen Auftritt vor.